



Merblätter «Menschen mit Demenz kompetent begleiten»

Delir

Um was geht es?

Ein Delir ist eine plötzlich auftretende Verwirrtheit. Ein Delir kann auch bei Menschen mit Demenz auftreten. Es ist immer ein *akuter Notfall*.

Wie erkennst Du ein Delir?

- Das Delir entwickelt sich innerhalb von Stunden oder wenigen Tagen.
- Das *hyperaktive Delir* erkennt man an plötzlich auftretender Unruhe und wirrem Reden.
- Das *stille Delir* erkennt man an auffälliger Ruhe und Apathie* und grosser Verwirrtheit.
- Oft haben die Patienten Wahnideen, Halluzinationen* und Angst
- Oft wechselt sich Schläfrigkeit mit Unruhe ab.
- Nacht sind sie oft besonders unruhig und verwirrt.

Es gibt verschiedene Gründe für ein Delir, so zum Beispiel:

- Infekte wie Lungenentzündung oder Harnwegsinfekt
- Blutzuckerspiegel zu hoch oder zu niedrig
- Störung des Stoffwechsels (Blutwerte)
- Flüssigkeitsmangel
- Nebenwirkung von Medikamenten
- Krankenhausaufenthalt, Narkose, schnelle Wechseln und Stress

Was kannst Du tun?

- *Immer noch am gleichen Tag* den Vorgesetzten melden oder (falls allein) den Hausarzt anrufen!
- Fieber, Puls und Blutdruck messen.

* Apathie: wenn man nicht gut ansprechbar ist, teilnahmslos wirkt

**Halluzination: wenn man Dinge sieht oder hört, die es nicht wirklich gibt